

Protokoll der Konventssitzung am 9.6.2016

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<http://www.stuve.uni-erlangen.de>

konvent@stuve.uni-erlangen.de

sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de

Vorsitz und Sitzungsleitung

Felix Franke

Protokoll

Johannes Schilling

johannes.schilling@cs.fau.de

Inhaltsverzeichnis

TOP 1	Formalia	1
1.1	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	1
1.2	Letztes Protokoll	1
1.3	Tagesordnung	1
TOP 2	Gäste	1
2.1	Plakatieren zur Hochschulwahl	2
TOP 3	Berichte	2
3.1	Sprecherrat	2
3.2	LAK	3
3.3	FSV Nat	4
3.4	FSV Phil	4
3.5	FSV Tech	4
3.6	FSV Med	4
3.7	FSV ReWi	4
3.8	Referat PR	4
3.9	Referat Finanzen	5
3.10	Referat AntiDisRa	5
3.11	Referat QM	5
3.12	Projektteam AEG	6

3.13 AK VaS	6
3.14 Referat IT	7
3.15 Kulturkessel	7
3.16 Diversity Audit	7
3.17 Ruheräume	7
3.18 StUB	8
3.19 Öffentlicher Raum der Stadt	8
TOP 4 Positionspapier „Lernfabriken . . . meutern!“ (2 Anlagen)	8
TOP 5 Versammlung aller Studierenden (VaS)	16
TOP 6 Sonstiges	17
TOP 7 Sitzungsfeedback	17

Studentischer Konvent

Beginn: 18:26 Uhr, offizielle Begrüßung 18:35

Pause: von 19:20 Uhr bis 19:37 Uhr

Ende: 10.06. um 00:23

TOP 1 Formalia

1.1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ab 18:26 Uhr beschlussfähig, ab 18:35 19 Stimmen.

1.2 Letztes Protokoll

Keine Anmerkungen, Angenommen mit einer Enthaltung

1.3 Tagesordnung

- Neuer TOP: VaS (Vor Positionspapier (ehem. TOP 4))
- Neuer TOP: Plakatieren zur Hochschulwahl (Ganz am Anfang, weil Gast Thema)
- Neuer Bericht: Sozialräume (3.6)
- Neuer Bericht: StuB (in Referate/AKs)
- Neuer Bericht: Öffentlicher Raum der Stadt (3.7)
- Neuer Bericht: Referat IT (in Referate/AKs)
- Positionspapier wird vorgezogen (und nach Berichte positioniert)
- Unter-TOP: Plakatieren (bei Gäste)
- Tagesordnung ist angenommen

Einschub: Wir müssen den stellvertretenden Konventsvorsitz nicht heute besetzen, da wir keine offizielle Benachrichtigung haben, wir können aber (Grund: Romi ist offiziell zurückgetreten) Kein Konventsmitglied stellt sich grade zur Verfügung, deshalb wird heute nichts entschieden

TOP 2 Gäste

Heute sind einige Gäste/Zuhörer da, das freut!

2.1 Plakatieren zur Hochschulwahl

- Pascal von den Lilien berichtet: Jusos kritisieren Plakatmenge von RCDS und Lilien und haben deren Plakate überklebt. Lilien haben diese Plakate wieder entfernt, und wurden dafür von Jusos kritisiert.
- Christina berichtet von der Facebook-Diskussion über RCDS Plakate. Auch hier wurden sich gegenseitig Vorwürfe gemacht und anscheinend auch RCDS Plakate überklebt, teilweise vier RCDS-Plakate mit einem Juso-Plakat. Sie appelliert an den Anstand aller Plakatierenden.
- Felix merkt an, dass andere Hochschulgruppen bis zu 8 Plakate an eine Säule hängen -> Dann muss man andere Plakate überkleben. Dann ist die freundlichste Lösung, dass ein oder zwei der acht Plakate überklebt wird.
- Philipp vom RCDS versteht die Argumente, aber merkt an, dass man nicht absichtlich alles überkleben sollte, wie dies beispielsweise am Audimax und in der Kochstraße der Fall war, wenn noch genug anderer Platz ist.
- Mütze merkt an, dass man auch auf die Sichtbarkeit der Plakate an den unterschiedlichen Positionen auf der Säule berücksichtigen muss. Ggfs. ist ein Überplakatieren sinnvoll.
- Christina von RCDS sieht auch, dass überplakatieren ggf. notwendig ist, dies sollte aber sauber passieren und Plakat über Plakat liegen und dabei darauf geachtet werden sollte, dass möglichst wenig Schaden verursacht wird.
- Es wird stark diskutiert über die Ursache und das Ausmaß des Problems.
- Die Jusos werden darum gebeten beim Plakatieren auf andere Plakate zu achten, die aktuellen Vorkommnisse sollten nicht mehr passieren. Trotz Wahlkampf ist das hier kein Kampf!
- Eda kommuniziert dies in der Juso-HSG.
- Es wird festgestellt, dass eigentlich keine sinnvollen Sanktionsmöglichkeiten für Mutwilliges Falsch- und Überplakatieren gibt.
- Eine Möglichkeit zum Kontrollieren der Plakate ist das Anmieten der Plakatierflächen, wie z.B. von der FSV TF vorgesehen. Aber das ist noch nicht durchgeführt.
- Falk & Felix schlagen einen Appell an alle Wahllisten vor, sinnvoll und kollegial zu Plakatieren. Die Mail wird im Namen des Konvents zeitnah geschrieben von Felix Franke, der sich mit Christina und Philipp zusammensetzt.
- Anmerkung: mit RCDS ist in diesem TOP der RCDS Erlangen gemeint.

TOP 3 Berichte

3.1 Sprecherrat

- Zwei Sitzungen seit dem letzten Konvent. Nichts ultra Wichtiges.
- Gespräch mit UL diese Woche. Produktiv. Informiert zu verschiedenen Themen:
 - Verfasste Studierendenschaft Meinung: da ändert sich im Ministerium eh nix
- Vernetzungstreffen mit AstA Ohm und EVHN
 - Man bespricht große Probleme & Themen (z.B. Feste, LAK, fzs)

3.2 LAK

- Bericht per von Florian per Mail (sehr subjektiv):
- LAK Bericht 5.6.2016 – HS München
- Anwesend waren 14 Hochschulen
- 1. Berichte der Vorstände
- Es wird einen Termin mit Spaenle geben auf dem bestimmte uns wichtige Punkte angesprochen werden sollen. Die Themensammlung findet ihr im Pad
- 2. Berichte aus den Hochschulen
- Nichts uns betreffendes wurde berichtet
- 3. Sonstige Berichte
- Die Sprecher waren im Forum Bildungspolitik
- Die Refendariatsbeschränkung wird in der Form wie sie bisher geplant war nicht umgesetzt, weil unserer schlaun Regierung ist aufgefallen hey wir brauchen Lehrer
- 4. Wahlen und Entsendungen
- Keine Wahlen und Entsendungen
- 5. Inhaltliche Positionen
- Antrag kein Rassismus
- Die LAK hat als Gremium Weißer privilegierter Mitteleuropäer beschlossen dass Rassismus nicht so ein Problem ist dass man sich öffentlich dagegen stellen sollte. Wenn man Rassist*innen ausschließt, schließt mensch ja bald darauf auch Apfelsafttrinker*innen aus
- Antrag keine Zusammenarbeit mit der AFD
- Abgelehnt: siehe oben
- Antrag Förderverein der LAK Bayern
- Es wurde eine Satzung geschrieben die noch überarbeitet und gekürzt werden soll
- Diskussionsthema studentische Vizepräsident*innen
- Es gab eine Präsentation wo das schon Praxis ist. Die müsstet ihr mit der Einladung bekommen haben
- 6. Sonstiges
- Neuer Sitzungstermin im Juli
- Festgelegt auf den 17.07.2016
- HS AS SDI München
- Das war es von dieser LAK bei Fragen einfach Flo Schwürzer schreiben
- Mitschrift im Pad
- https://pad.stuve.fau.de/p/lak_20160605

3.3 FSV Nat

- Die FSV NatFak hat sich seit der letzten Konventssitzung nicht mehr getroffen.
- Aber die Sprechstunden Aktion ist angelaufen und wir waren in verschiedenen Fachbereichen Präsetn mit Kaffee/Süßigkeiten/Bier
- Wichtige Dinge wie Securitykosten und ZGS besprechen wir dann nächsten Montag, da ist die nächste Sitzung (Sprat, 20 Uhr).

3.4 FSV Phil

- Hatten eine Sitzung seit dem letzten Konvent.
- Bereiten lokale Stände für die Wahl vor.
- Dankeschön ans Rerferat Öffentlichkeitsarbeit für den Versuch eines gemeinsamen Sommerfests.

3.5 FSV Tech

- TechFak Sommerfest am 22.06.2016.
- Wasserspender ist seit gestern wieder da, aber Reinigung bleibt ungeklärt.
- Der Dekan der Technischen Fakultät Prof. Greil tritt zurück zum 30.09.2016. Prof. Lerch wurde vom Fakultätsrat als Vorschlag an die Universitätsleitung weitergegeben.

3.6 FSV Med

- Nichts.

3.7 FSV ReWi

- Nichts.

3.8 Referat PR

- Die VaS wurde beworben & es gab Live-Twitter.
- Hochschulwahlwerbung läuft. Es gibt Plakate von uns und der Uni, Flyer von der Uni und das Wahklopapier sowie die allgemeinen Info-Flyer und Aufkleber etc.
- Andi bringt einiges mit, bitte noch in die eigenen Fachbereiche mitnehmen und verteilen und aktiv aggressiv Wahlwerbung über alle Kanäle machen!
- Es wird Armbänder für alle, die gewählt haben, geben. Mit denen gibts

- Freibier auf der Sprat Party. Die Planung läuft theoretisch anscheinend. Montag Abend genaues, läuft.
- Das Sommerfest der Stuve ist abgesagt. Das Referat ist zu klein und
- traut sich in der aktuellen Belastungssituation und Studiensituation die
- Arbeit nicht alleine zu, die Helfer aus der Phil waren auch nur 3,
- deshalb hielten wir es für nicht tragbar, auch da keine Helfer sich auf
- den Aufruf gemeldet hatten. Wir sind in der Abarbeitung und sagen allen
- Menschen ab, die Stadtanmeldung ist schon weg.
- Andere Dinge liegen gerade relativ still, wir machen halt wie immer
- Newsletter und Facebook, auch gerne auf Anfrage von Hochschulgruppen.
- Im Zuge der Plakatieraktion zur Wahl haben wir uns eventuell ein neues
- Projekt geholt: Eine Uni-Plakatierkarte mit offiziellen Ansprechpartnern
- in Zusammenarbeit mit Vaask und H3.

3.9 Referat Finanzen

- Nichts.

3.10 Refarat AntiDisRa

- Niemand da.

3.11 Referat QM

- Heni berichtet. FAU Gesprächsrunde mit zwei Studis. Heni wünscht sich mehr studentisches Engagement, da dies ein großer Aufwand für die ZUV ist.
- FAUst-Auswertung.
 - Es wird eine Zusammenfassung mit Arbeitsthemen geben. Diese wird online gestellt.
 - Da man befürchtet mehr Daten zu verursachen als man verarbeiten kann, kam die Idee auf alle zwei Jahre eine große Umfrage zu machen und die übrigen Jahren eine spezifischere Umfrage zu stellen.
 - Zufriedenheit ist an der FAU echt gut, bis auf Lehramt.
 - Herr Schmidt bietet an im Oktober zum Konvent zu kommen und FAUst-Ergebnisse vorzustellen.
 - Konträr: Studis wollen mehr internationale Dozierende, aber nicht mehr englischsprachige Kurse.
 - Freitextantworten waren sehr ausführlich, deswegen dauert die Auswertung noch eine Weile.
 - Bei FAUst ist die Teilnehmer*innenzahl signifikant gestiegen. Es gibt einen StudON-Ordner für mehr Daten.
- Systemakkreditierung

- am 20. Juni gibt es die Urkundenübergabe, Heni geht hin.
- Hochschulstart.de
 - Man möchte sammeln wer wo sich für einen zulassungsbeschränkten Studiengang bewirbt und wo zusagt, damit diese Person von anderen Wartelisten gestrichen zu werden.
- Es gibt Äquivalenztabelle für Sprachlevelabschlüsse
- Übersetzung der Abschlussdokumente läuft und sollte bis Winter fertig werden.
- Prüfungskommission
 - Studis bekommen Stimmrecht, das ist auch durchs Ministerium.
 - Bald gibt es die erste Sitzung. Ein erster Studiengang wird angeschaut und dieser besonders intensiv zur Schulung der Gremiumsmitglieder behandelt. Da Heni nicht weitermachen möchte, wäre es sinnvoll, wenn Nachfolger*innen schon zur ersten Sitzung kommen. Interessent*innen bei Heni melden! Heni schreibt Aufruf.

3.12 Projektteam AEG

- Nichts.

3.13 AK VaS

- VaS wurde durchgeführt, 70 - 80 Studis waren da (normale Menge auf die letzten Male), es gab Live-Stream und hoffentlich bald ne Aufzeichnung.
- Es wurde über die Änderungen am Semesterticket und allgemein über die Sprat-Arbeit.
- Einige Konventler & Stuvemenschen waren da, aber nicht so viele wie Andi
- sich gewünscht hätte, vielleicht ja nächstes Mal. Auch grade bei der
- Vorarbeit wären mehr Leute schon gut gewesen.
- Die Wahllisten zum Konvent haben sich vorgestellt (außer RCDS Nürnberg):
- Sowohl 5 Minuten auf der Bühne als auch danach im Foyer.
- Im Foyer gabs noch Gespräche mit den Wahllisten, das war schön.
- Ein Thema gab es: Die Studierendenvertretung soll sich um die Einführung
- eines Studentischen Flohmarkts (von Studis für Studis) kümmern. Wurde
- mit starker Mehrheit angenommen.
- Leider ging das AK-Konzept für eine neue Veranstaltung (Redner oder Act
- um Leute zu ziehen) nicht auf, deshalb wars wieder ne "ganz normale" VaS.
- Wir haben viel Feedback zur VaS an sich, Aufbau, Themen etc. erhalten.
- Falk und Andi werten das gemeinsam aus, schreiben es zusammen für den
- nächsten AK VaS.
- Andi schlägt vor, den AK VaS nächstes mal direkt mit Konventlern auf der
- Gremienbesetzungssitzung zu besetzen und das Feedback von uns diesem AK
- zu Übergeben, so dass das mit viel Vorlauf geplant werden kann.
- Wir sollten jetzt schon den nächsten VaS Termin genügend früh (auch
- Uhrzeitmäßig, bei uns war bis 17:45 Uhr eine Klausur) festlegen!

3.14 Referat IT

- RRZE macht in letzter Zeit mehr Anti-Spam-Dinge. @hotmail-, @live-, @yahoo-Mailadressen haben Probleme damit und Mails kommen nicht durch. Dario sucht Lösungen und geht auf betroffene Personen zu.
- Runder Tisch für StudOn. Es gibt Upgrades und Features. Neue Menschen an der Uni sind häufig verwirrt um Vielfalt der Portale, deswegen kam der Vorschlag auf die Nutzeroberfläche zu vereinheitlichen.
- Neues Übungs- und Kursanmeldungssystem:
- Im ZGS wurde ein Antrag für optimierte Wahl zwischen verschiedenen, von den Nutzern priorisierten Kursterminen bewilligt. Die Implementierung des Features läuft.
- Das ZGS hat einen Antrag bewilligt, mit dem ein in der Informatik eingesetztes System zur Kurs-/Übungsanmeldung in StudOn integriert werden soll.
- Dieses System ist in der Lage, die verschiedenen Nutzerwünsche und -vorgaben zur Terminvergabe zu berücksichtigen (im Gegensatz zum jetzigen first-come-first-serve-Algorithmus).
- Es gibt ganz viele Pads den Stuve-Pad-Servern. Manche Menschen möchten sich eine Liste der Pads, aber nicht alle wollen das. Dario hat ein neues Feature geschrieben, bei der bei der Erstellung des Pads ausgewählt werden kann, ob das zu erstellende Pad in einer öffentlichen Liste der Pads landen soll.

3.15 Kulturkessel

- Es war ein kurzfristig eingerichtetes Wohnzimmerkonzert. Der AK soll wiederbelebt werden, eine Mail von Romina kommt mit Einladung. Barbara vom Ref Pr merkt an, dass das Referat Pr gerne Dinge bewirbt.

3.16 Diversity Audit

- Nicht anwesend.

3.17 Ruheräume

- <https://wiki.stuve.fau.de/uniweit:stuve:sozialraeume>
- Resi hat Dinge zusammengeschrieben, im Konvent wird nachgefragt wies an den Fakultäten läuft:
 - In der Phil gibt es Pausenräume, aber keine Ruheräume (es gibt Computer, Sofas, Gruppentische). Sie sind nirgends wirklich aufgelistet (aber als CIPs), die FSV Phil tut Dinge um zu listen. Mail an den FSV Verteiler kommt von Jakob, dann kommts auf die TO. Nach Umzug in den Himbeerpalast kommt ~~hier womöglich mehr~~, a-hier nix, weil die Räume in der Planung gestrichen wurden. Die Taskforce ist wohl auch nicht mehr aktiv.
 - Jura: Es gibt nix.
 - ReWi: nach der Sanierung soll dakommen, aber aktuell nicht
 - TF: Kommt mit AEG, am Südcampus ist das Aufstellen von Sofas angedacht, läuft aber auch nich so.
 - In der Nat: In der Physik existiert ein Sozialraum, in der Mathe ist die tageszeitlich begrenzte Einführung eines solchen. Chemie kommt evtl. mit dem 2ten Chemikum. Sonst nix.
 - Med: War angedacht nach dem Umbau mal was zu tun, anscheinend nix da.

- Romina regt an, den Sprat zu öffnen für Arbeitsgruppen. (z.B. Mittag 14-18 Uhr), Charlie findet nicht, dass es unsere Aufgabe ist, den Sprat zur Verfügung zu stellen, aber als kurze Lösung wäre es wohl möglich.
- Romina erzählt vom leerstehenden Haus (Bismarckstraße 4!, ehem. 25er WG), evtl. kann man dran arbeiten das als Studihaus zu öffnen und mal bei Freistaat/Uni anzufragen. Romina macht sich schlau und informiert den Konvent über ihre Erkenntnisse ob Inhaberschaft etc. Hier der Link zum Zeitungsartikel:<http://www.nordbayern.de/region/erlangen/erlanger-kulthaus-st-5027617?rssPage=RXJsYW5nZW4=>
- Felix Franke merkt an, dass nach Ruheräumen, nicht Sozialräumen, gefragt wurde an der VaS, welche in kleinem Umfang existieren!

3.18 StUB

- Dario erzählt, dass bei der Pro StUB-Organisation ein paar Stuve-Menschen mit dabei waren. Nun nach dem Bürger*innenentscheid, soll die Gruppe sich weiter treffen, um weiter die Bürger*innen zu informieren. Nächste Woche am Freitag um 17 Uhr ist im August-Bebel-Haus ein Treffen des Organisationskreises. Interessent*innen können gerne mit.

3.19 Öffentlicher Raum der Stadt

- Dario wurde von SPD-Menschen angesprochen: Es wird die Frage diskutiert: Wem gehört der öffentliche Raum? Z.B. am Bohlenplatz gibt es Konflikte zwischen jungen Menschen die Lärm verursachen und Anwohner*innen. Es gibt einen Diskussionsabend am 5. Juli, zu dem gerne auch Stuve-Menschen kommen sollen.
- Es wird diskutiert welche Position ein*e studentische*r Vertreter*in dort vertreten sollte.
- Philipp merkt an, dass dies eine Parteiveranstaltung der SPD ist - das ist kritisch. Außerdem gibt es noch keine Position, die bräuchte man um dort aufzutreten.
- Falk merkt an, dass man als Forderung eine längere Öffnung des Schlossgartens als Forderung einbringen kann. Man braucht andere Orte als Entlastung, diese Position kann man auch ohne Positionspapier vertreten.
- Nic schlägt vor, dass man nicht als Entsandte*r des studentischen Konvents sitzen muss, sondern einer von uns als Privatperson hingeht.
- Vorschlag: Der Studentische Konvent entsendet niemanden, sondern nur einen Beobachter, der seine eigene, aber nicht die Meinung des Konvents vertritt.
- Falk hält dagegen, dass man keine Position braucht und eigentlich auch der Sprat allein entscheiden kann ob man hingehen möchte.
- GO-Antrag für Schließung der Redeliste und Abstimmung. Keine Gegenrede
- Abstimmung ob wir jemanden als studentischen Konvent dorthin entsenden möchten: Ja 4, Nein 6, 12 Enthaltungen

TOP 4 Positionspapier „Lernfabriken . . . meutern!“ (2 Anlagen)

- Falk Brauer und Jakob Gabriel haben in Absprache mit Simon Gritzmann und Alex Schieder das Positionspapier überarbeitet. Nun liegt eine neue Version und Änderungssatzungsmäßiges vor. Der Inhalt wurde erhalten, die Form geändert. (Es ist "redaktionell besser", Zitat Falk)
- Es wurde darauf geachtet, dass noch nicht existent (kein Papier) Positionen in der Anlage auch markiert sind (zur Diskussion).

- Die Gruppe hat keine weiteren Anmerkungen im Vorfeld halten.
- Philipp vom RCDS Erlangen fragt, warum das Papier nicht nur unsere Positionen wiedergibt, sondern die Unterstützung für #meutern bekräftigt, wenn die Themen von #meutern nicht vollständig enthalten sind bzw. es Unterschiede gibt.
- Falk meint, dass das #meutern ein Label ist, unter dem man Aktionen starten kann, und wir ungefähr Deckungsgleichheiten haben, sodass man auch von der Stuve Leute entsenden könnte, aber dazu möchte man auch äußern, dass man die Aktion #meutern unterstützt.
- Philipp sagt, dass Papier ist einseitig positiv und es existieren eigentlich Positionen, die wir evtl. nicht unterstützen. Ein eigenes Positionspapier (nicht unter dem Titel #meutern) würde auch die Entsendung von Leuten ermöglichen. Er schlägt vor, den Titel abzuändern oder alternativ auch Differenzen zu #meutern aufzulisten.
- Falk stellt die Frage ob es noch allgemeine Ideen zum Vorgehen gibt und man über die aufgeworfene Problematik oder ob man das Papier jetzt einfach lesen sollte und allgemein über das Papier abstimmt um die aufgeworfene Frage zu klären.
- Es wird weiter über das Problem diskutiert.
- Nick: GO Antrag auf Schließen der aktuellen Debatte und Fortgang mit der inhaltlichen Beschäftigung mit dem Papier.
- Das Papier wird von Jakob vorgelesen. Änderungsanträge werden beim Auftreten einer Anmerkung/am jeweiligen Absatzende gestellt.
- Änderungsantrag Simon Gritzmann: Einfügen eines "gegenwärtig" in Zeile 20 zwischen die Wörter "in" und "folgenden".
 - Anmerkung Nick: Unnötig, da das Vorhandensein der Positionen deren Gegenwärtigkeit beinhaltet.
 - Simon Gritzmann zieht den Antrag zurück.
- Nachfrage Nick: Warum wurde der Teil "Die BRD sieht demokratische Strukturen in allen gesellschaftlichen Ebenen und Schichten vor. Es ist notwendig demokratische Strukturen in der Universität sinnvoll und fair zu implementieren. Dafür ist die demokratische Selbstorganisation der Studierendenschaft wichtig." gestrichen?
- Jakobs Antwort: Dass die BRD das vorsieht steht nicht im Grundgesetz.
- Änderungsantrag Nick: Wiederaufnahme des Satzes: "Die Bundesrepublik Deutschland sieht demokratische Strukturen in allen gesellschaftlichen Ebenen und Schichten vor." zwischen Zeile 35 und 36 einzufügen
 - Die Verfasser*innen des Papiers nehmen den Antrag nicht an. Es wird abgestimmt.
 - Abstimmung:
 - * Dafür: 5
 - * Dagegen: 6
 - * Enthaltungen: 11
 - Ergebnis: Satz wird nicht wieder aufgenommen.
- Redaktionelle Änderung:
 - Jakob: Zeile 42, ersetze "verkauft" durch "verkaufen"
 - Matthias: Zeile 60 und eventuell noch mehr: "Bayrisch" ersetzen durch "Bayerisch", weil das grammtikalisch korrekt ist.
- Änderungsantrag von Christina Reindlmeier: Streichung des Punktes "3" von Zeile 40 bis 61, da es sich nicht mit der #meutern Position deckt und unsere Begründung von der #meutern Position inhaltlich komplett abweicht

- Stellungnahme Antragssteller: Mit dieser Kritik an den Hochschulrankings sieht man auch eine Kritik an der Ökonomisierung der Hochschulen, Das geht Hand in Hand. Es gibt das PO, weil man Nähe zu einigen Themen vom #meutern sieht, es muss nicht zwangsläufig exakt deren Meinung sein. Es ist nicht Ziel eine 1 zu 1 Deckung mit #meutern zu erreichen.
- Anmerkung Simon Gritzmann: Die Hochschulrankings sind eine Position der Stuve, die anderen Positionen hat die Stuve bisher nicht gefasst.
- Philipp Kuhl: Die formulierte Position ist nicht das, was #meutern will. wie in Zeile 1-3 des PO gesagt wird. Das ist irreführend.
- Abstimmung:
 - Dafür: 4
 - Dagegen: 13
 - Enthaltung: 5
- Ergebnis: Der Absatz bleibt erhalten.
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Streiche Zeile 41-44 (bis einschließlich "veredeln"), Begründung: Sehr polemisch
- Stellungnahme Antragssteller: Abstimmen lassen, man ist sich nicht komplett einig, man hat das aus dem vorhergehenden PO übernommen.
- Anmerkung Felix: Ein wenig polemisch ist doch auch mal gut.
- Anmerkung Nic: Es verdeutlicht wie drastisch die Situation ist.
- Begründung für den Satz von Nic: "Man" hat irgendwie gemerkt, dass das "unternehmerische" Verhalten sich als finanziell vorteilhaft herausgestellt hat. Aber sich dadurch die Situation für die Studierenden verschlechtert hat.
- Anmerkung von Philipp: Wer verfolgt denn überhaupt das Konzept einer "Unternehmerischen Hochschule"? Der Satz ist Quatsch.
- Abstimmung: Wer ist dafür diesen Teil zu streichen?
 - Dafür: 8
 - Dagegen: 7
 - Enthaltung: 7
- Ergebnis: Die Zeilen werden gestrichen
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Mitte Zeile 44 (ab "Wir stellen") bis einschließlich 46 ist eine komplett eigene Position, es wurde noch nicht ausführlich darüber diskutiert. Prinzipiell ist das eine gute Position, aber es sollte erst ein eigenes Positionspapier dazu geben. Es soll nicht gestrichen werden, aber zurückgestellt werden.
- Stellungnahme Antragssteller: Solche Stellen gibt es im PO noch häufiger, es müssen nicht alle Positionen in eigenen PO festgehalten werden.
- Frage Philipp: Was ist dann eigentlich das Gesamtziel des PO? Ist damit gemeint, dass der zuvor genannte Abschnitt dann als Position der Stuve aufzufassen ist?
- Beitrag Andi: wir hatten schon mal ein Meutern Papier und das wollen wir bestätigen und bekräftigen, diese Positionen sind nicht völlig neu.
- Beitrag Christina: Auf 15 Zeilen werden 4 große Positionen der HoPo einfach kurz zusammengeschrieben.
- Anmerkung FelixL: Dieses Positionspapier kann als basis für neue Positionspapiere genutzt werden.

- Antwort Philipp: Man kann dann aber zum Beispiel dieses Positionspapier heranziehen um zu sagen: "Die Stuve ist gegen das BA-MA-System."
- Beitrag Heni: es geht konkret um Lernfabriken meutern, nicht um neue Positionen. Der Weg "Erst Positionspapier, dann Meutern-Papier anpassen" ist sinnvoller.
- Charlotte schließt sich an.
- FelixF schließt sich an.
- Abstimmung: Wer ist dafür diesen Absatz zu streichen.
 - Dafür: 7
 - Dagegen: 8
 - Enthaltung: 7
- Ergebnis: Die Zeilen werden nicht gestrichen.
- (I) Änderungsantrag Charlotte Jawurek: Zeile 47 bis 48 ersetze: "sprechen wir uns gegen Hochschulrankings aus" durch "sehen wir diese Hochschulrankings kritisch".
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Ersetze Zeile 47 bis 48 mit "Wir weisen auf die wissenschaftlich nicht belegte Aussagekraft von Hochschulrankings hin."
- zurückgezogen
- Änderungsantrag Falk: Ersetze Zeile 47 bis 48 durch Satz aus dem eigentlichen Positionspapier. "Wir ermutigen hiermit Dachverbände einzelner Fachbereiche, Hochschulen bzw. den gesamten Hochschulbetrieb dazu, sich kritisch mit Hochschulrankings auseinanderzusetzen und nicht mehr dem CHE-Ranking hinterherzuhecheln."
- zurückgezogen
- Änderungsantrag FalixF: Ersetze Zeile 47 bis 48 durch "Da Hochschulrankings zur Ökonomisierung der Hochschule beitragen, wollen wir hiermit Dachverbände einzelner Fachbereiche, Hochschulen bzw. den gesamten Hochschulbetrieb dazu ermutigen, sich kritisch mit Hochschulrankings auseinanderzusetzen und nicht mehr dem CHE-Ranking hinterherzuhecheln."
- zurückgezogen
- Änderungsantrag Nic: Zweiter Halbsatz ersetzen durch "sprechen wir uns gegen die Berücksichtigung dieser Rankings bei der öffentlichen Mittelvergabe aus."
- zurückgezogen
- Anmerkung Antragssteller: PO "Beschränkte Aussagekraft von Hochschulrankings" ist kompliziert.
- GO Antrag Nic: Schließung der Rednerliste und Abstimmung über die vorliegende Änderungsanträge in der Reihenfolge des weitgreifendsten Änderungsantrag.
- Gegenrede Falk: Wir finden eine schnellere Möglichkeit als alle Anträge durchabzustimmen. (Vorschlag: Abstimmen ob Satz bleibt oder nicht, bei nicht: Neuformulierung)
 - Abstimmung über GO Antrag:
 - Dafür: 0
 - Dagegen: 18
 - Enthaltung: 3
- Falk schlägt vor: Abstimmen ob Satz bleibt oder nicht, bei nicht Verbleibung des Satzes: Neuformulierung mit vorherigen Änderungsanträgen.
 - Für stehen lassen: 6

- Dagegen: 7
- Enthaltungen: 8
- Die Antragstellenden übernehmen den Änderungsantrag (I): Zeile 47 bis 48 ersetze: "sprechen wir uns gegen Hochschulrankings aus" durch "sehen wir diese Hochschulrankings kritisch".
- Die weiteren Änderungsanträge zur entsprechenden Stelle wurden zurückgezogen.
- Änderungsantrag Jakob: Streiche Zeilen 50 bis 54 einschließlich
- Begründung: Jakob möchte das Bachelor-/Mastersystem nicht pauschal verurteilen.
- Kommentar Philipp: Pauschalkritik an BA-MA-System widerspricht der Aktion "Lernfabriken...meutern!", da es auslandsaufenthalte erleichtert.
- FelixF: Absatz zu allgemein, ebenfalls für die Streichung des Absatzes
- Falk: Wir kritisieren nicht alle Bachelor-/Mastersysteme sondern das bestehende, würde den Absatz gerne behalten.
- FelixL: Stimmt dem Absatz inhaltlich zu, als kurzen Umriss des Kritisierten.
- FelixF: Der Absatz ist zu kurz und oberflächlich.
- Christina: Man sollte die Außenwirkung des Absatzes bedenken, um auch ernst genommen zu werden.
- Abstimmung
 - Dafür: 10
 - Dagegen: 7
 - Enthaltung: 4
- Ergebnis: Die Zeilen 50 bis 54 einschließlich werden gestrichen.
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: ersetze in Zeile 55 'Garantie' durch 'Richtwert'
- Heni: Regelstudienzeit ist kein Richtwert/Garantie, Prüfungsamt, Bafög etc. machen Druck, man will also lieber wieder zur Garantie der Studierbarkeit kommen, nicht zum Richtwert (schaffen können vs. schaffen müssen)
- Christina: Die Meinung von Heni geht aus dem Satz im Papier nicht hervor, der Satz mit den "Sanktionen" enthält bereits die gewollte Botschaft und würde rechtfertigen, "Richtwert" zu schreiben
- Falk: Gegenrede zu Christina, der Absatz ist eindeutig, Änderung würde nichts tun
- Felix L: In der Physik wird beispielsweise empfohlen 210 ECTS Bachelorvorlesungen zu machen, obwohl der Bachelor nur 180 ECTS beinhaltet, und deshalb macht Henis Begründung Sinn, dass die Regelstudienzeit keine Garantie mehr ist für einen sinnvollen BA Studienabschluss, sondern nur eine Grenze für das Bafög-Amt und andere Instanzen.
- Eda: Die Formulierung im Positionspapier ist richtig und nennt ein Beispiel, wieso die Regelstudienzeit als Richtwert mit Bafög Probleme macht
- Simon G.: schließt sich auch an Formulierung ist treffend
- Jakob: alles gesagt, die Antragstellenden des PO haben sich Mühe gegeben, genau die Argumente einzufangen.
- Rückzug des Änderungsantrags??
- Die Diskussion wird fortgeführt

- (**) Vorschlag Falk und Jakob: Wir fordern, dass eine Regelzeit als Garantie für Studierende diene,
- Vorschlag Philipp: Einfügen eines "nur" vor "als Garantie"
- Änderungsantrag Simon den Abschnitt so zu behalten
- (***) Korrektur Wir fordern, dass eine Regelzeit nur als Garantie für Studierende diene, dass
- Weitere Änderungsanträge werden zurückgezogen.
- Jakob übernimmt seinen Vorschlag (**) mit der Änderung von Philipp -> also Formulierung (***)
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Streiche Satz von Z. 58 bis Z. 59 (einschl. Prestigemaßnahmen) und ersetze "Dazu" im folgenden Satz mit "Im Punkt der Baufinanzierung..."
- Es wird gestritten ob das Konzept in Bayern zur Baufinanzierung "nachhaltig" ist
- Falk schlägt vor im Satz von Zeile 58 "bayernweites" zu streichen.
- es wird diskutiert, ob das zielführend ist und was durch den Satz gemeint ist.
- Es scheint keine Lösung in der Diskussion zu geben
- Simon G.: GO-ntrag auf Schließung der Rednerliste. Keine Gegenrede
- Abstimmung über den Antrag:
 - Dafür 2
 - Dagegen 14:
 - Enthaltung: 3
- Ergebnis: der Satz wird nicht gestrichen
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: ab Zeile 63 "An einer" bis Zeile 65 einschließlich "gehindert."Begründung: Es könnte als Unterstellung aufgefasst werden, dass Leute nicht behindert seien, sondern dies gesellschaftlich konstruiert sei.
- Matthias schließt sich Christina an.
- Simon G.: Findet den Satz als Betroffener eigentlich sinnvoll, versteht die Argumentation, aber spricht sich für die Beibehaltung des Satzteils "werden an der vollen gesellschaftlichen Teilhabe gehindert" aus.
- Christina regt an, den entsprechenden Satzteil hinten anzustellen und Ende Zeile 66 den Satzpunkt durch ", Menschen dürfen nicht an der vollen gesellschaftlichen Teilhabe gehindert werden."(*)
- Die Antragssteller nehmen diesen (*) geänderten Änderungsantrag von Christina an.
- Änderungsantrag Charlotte Jawurek: In Zeile 73 (ab "Studium") und 74 (bis "sein.") den Satz streichen, da er sich inhaltlich mit dem vorigen deckt.
- Die Antragsstellenden übernehmen den Änderungsantrag.
- Redebeitrag: Philipp merkt an, dass in diesem Absatz (5) des Positionspapier die #meutern Position der Bezahlung unabhängig vom Geschlecht abgebildet werden sollte, da sie auf breite Unterstützung der Stuve stößt.
- Anmerkung Charlotte: Ist das bei Tarifstufen an der Uni echt ein Problem; Philipp: Ja ist es, grade am Uniklinikum z.B.
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: streichen vom Satz in Zeile 71 "Das muss sich ändern."Begründung: Klingt nach Quote, Stellen sollen ausschließlich nach Qualifikation vergeben werden.

- Angenommen von den Antragsstellenden.
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier Zeile 71 statt "Bildungschancen" wird "Bildungs- und Berufschancen sowie Vergütung" geschrieben
- Angenommen von den Antragsstellenden
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier Zeile 73 einfügen von "grundsätzlich" nach "Schwangerschaft". Begründung: viele Studiengänge enthalten für Schwangere nicht zugelassene Tätigkeiten (Röntgen, etc.). Dennoch können diese für den Studienerfolg wichtig sein.
- Diskussion findet statt.
- Jakob wäre dafür
- Abstimmung:
 - Dafür: 5
 - Dagegen: 1
 - Enthaltung; 14
- Ergebnis: Das "grundsätzlich" wird eingefügt.
- ~~Änderungsantrag Christina: Zeile Student*innen dürfen nicht benachteiligt werden statt [...]~~
- Zurückgezogen
- Weitere Anträge werden zurückgezogen
- Falk schlägt vor die Überschrift und Aufzählung (Zeile 67 und 16) von "Gleichstellung der Geschlechter" auf "Gleichstellung" zu ändern.
- Keine Gegenrede, wird übernommen.
- Man diskutiert zu Abschnitt (6) ob befristete Arbeitsverträge sowohl mit Bezug auf HiWis als auch ohne den Bezug sinnvoll sind oder Forschung und Lehre tatsächlich behindern.
- Die Antragsstellenden streichen nach ausführlicher Diskussion den Satz Zeile 83 ("Viele") bis 84 ("Lehre").
- Christina: Zeile 93 Nachfrage nach den Bewertungs- und Kontrollinstrumenten, was darunter vorzustellen ist.
- Falk: Bspweise Kommission die sagen kann, dass gewisse Studien/Forschung nicht okay ist.
- Philipp: Die Einführung solcher Kommissionen in der Medizin war schon schwierig, das wird sich auch hier schwer gestalten und ist vermutlich nicht realisierbar.
- Philipp gibt die Manipulierbarkeit und die Menschlichkeit einer Kontrollinstanz zu bedenken. Jakob führt als Gegenbeispiel Ethikkommissionen an.
- Die Diskussion über mögliche Kontrollinstanzen wird ausführlich geführt.
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Streichen von "Kontrollinstrumente" in Zeile 93. Begründung: Freiheit der Forschung, nicht realisierbar
- zurückgezogen
- Erweiterter Änderungsantrag Christina Reindlmeier/Jakob Gabriel: Streichen ab Zeile 93 "es muss" bis Ende Zeile 95 ("zu bewerten."), weil steht so nicht in aktuellem PO zur Zivilklausel
- Abstimmung:
 - Dafür: 6
 - Dagegen: 8

- Enthaltung: 6
- Ergebnis: Der Satz bleibt stehen
- Änderungsantrag Simon Zeile 95 'Forschung' nach 'Dual-Use' einfügen Begründung: erhöht die Verständlichkeit
- Antragsteller übernehmen den Antrag
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Zeile 92 füge nach "Forschung" ein "und der Lehre" ein.
- Hinweis Simon G.: Die Einschränkung der Lehre kann schwerwiegender als in der Forschung sein
- Es gibt Gegenargumente.
- Keine lange Diskussion.
- Die Antragsstellenden übernehmen den Antrag.
- Frage von Philipp zu: zeile 99 was heißt verspätete Veröffentlichung - ist wissenschaftliches Veröffentlichen gemeint oder populistisches in Medien?, da wäre er dagegen. Diskussion dazu
- Die Diskussion zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen ist zwiespalten. Es werden sowohl Fortschritt-hemmende als auch -fördernde Beiträge gesehen. Man diskutiert, ob man eine Veröffentlichung fordern kann.
- Es wird überlegt ob "Ausbleibende und nur teilweise" Veröffentlichung ausreichende ist, da die verspätete Veröffentlichung der diskutabile Punkt ist. Was ist zu spät? Soll man Forschenden Freiräume zum Zurückhalten von Ergebnissen lassen und sie erst bei Wunsch publizieren lassen?
- Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Zeile 98 Änder Satz von "Ausbleibende" bis "veröffentlichung" durch "Ausbleibende, und nur teilweise Veröffentlichung" (Effektiv: Streiche Verspätete)
- Die Antragstellenden nehmen den Antrag nicht an.
- Abstimmung:
 - Dafür: 8
 - Dagegen: 1
 - Enthaltungen: 11 (woohoo)
- Damit wird der Satz geändert.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge mehr. Es wird nun abgestimmt ob das Positionspapier mit Änderungen angenommen werden soll:

Christina Reindlmeier stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung. Keine Gegenrede.

Namentliche Abstimmung: Wer ist für die Annahme des geänderten Positionspapiers (Stimmübertragungen in Klammern)?

- Simon Gritzmann: **Ja**
- Sabrina Heiligental (ausgeführt durch Simon Gritzmann): **Ja**
- Christina Reindelmeier: **Nein**
- Duc Nguyen (ausgeführt durch Christina Reindelmeier): **Nein**
- Andreas Artinger: **Ja**
- Jannik Stahl (ausgeführt durch Andreas Artinger): **Ja**
- Jakob Gabriel: **Nein**
- Theresa Pollinger (ausgeführt durch Jakob Gabriel): **Ja**

- Romana Gassner (ausgeführt durch Falk Brauer): **Ja**
- Falk Brauer: **Ja**
- Felix Lammermann: **Ja**
- Sandra Keller (ausgeführt durch Felix Lammermann): **Enthaltung**
- Johannes Schilling: **Enthaltung**
- Nicolas Seufert (ausgeführt durch Johannes Schilling): **Ja**
- Romina Schrötel (ausgeführt durch Eda Simsek): **Ja**
- Éda Simsek: **Ja**
- Lilli Hardt: **Ja**
- Charlotte Jawurek: **Ja**
- Maximilian Ott (ausgeführt durch Charlotte Jawurek): **Ja**
- Felix Franke: **Enthaltung**
- Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3-Enthaltungen
- Das Positionspapier in der geänderten Form ist angenommen.

TOP 5 Versammlung aller Studierenden (VaS)

- UL-Gespräch ergab dass es eigentlich schon einen Termin gibt
- Der Konvent bittet den Sprat in seiner Weitsicht einen sinnvollen Termin für das WiSe 16/17 vorzuschlagen. Baldig.
- Die Frage "Soll es eine Versammlung aller Studierenden geben?" muss man in einer nächsten Amtsperioden-Konventssitzung diskutieren und evaluieren ob es ohne brennendes Thema sinnvoll ist.
- Andi schlägt vor, dass der nächste Konvent den AK VaS auf seiner Gremienbesetzungssitzung besetzt.
- Der Konvent befürwortet das.
- Simon schlägt vor, dass der amtierende Konvent regelmäßig überprüfen sollte, was mit VaS-Anträgen passiert ist.
- Das findet Zustimmung.
- Felix Franke beantragt die Inhalte der VaS auf die nächste Sitzung zu verschieben.
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein studentischer Flohmarkt gefordert und abgestimmt wurde.
- Niemand erhebt dagegen Einspruch. Der Flohmarkt ist nun Position der Stuve.
- Die genaue Diskussion & Behandlung (als TOP?) erfolgt auf der nächsten Sitzung. (Der Uhrzeit geschuldet)
- Dagegen gibt es keinen Einspruch.

TOP 6 Sonstiges

- Nächstes Mal gibt es ein/zwei Positionspapiere zu Studienzuschüssen von Jakob, bitte noch einbringen vorher! Es erfolgt hierzu jetzt keine Diskussion in welcher Form Leitlinien festgehalten werden sollten. Nächstes Mal dafür.
- Simon, Mütze, Kevin, dario wollten Änderungsvorschläge zur GO machen. Am 12.7. ist konstituierende Sitzung für den nächsten Konvent. Also könnten wir in der nächsten Sitzung die GO ändern für den neuen Konvent.
- fzs veranstaltet vom 17. bis 19.6. ein Seminar in Stuttgart zu "was ist eine Verfasste Studierendenschaft". Es wäre schön, wenn jemand da hingehet und Ideen mitnimmt und sich austauscht und Meinungen sammelt und auf Realwelt Füße stellen könnte. (dario kann nicht) findet sich wer. Dario schreibt eine Mail um Leute zu suchen
- Konventler*innen sind herzlich zu Spratsitzungen Montags (jetzt ab 18:30) eingeladen, auch als Kontrollorgan des Sprats
- Charlotte i.A. von Edith (Sozialreferat): Sie wechselt Uni, das Sozialreferat ist dann leer, wer würde sich denn drum kümmern wollen, es kommt auch noch eine Mail.
- Die stellvertretende Vorsitzende Romana ist zurückgetreten. Wir müssen nächstes Mal eine Nachfolge bestimmen, man möge sich überlegen, ob man sich in der Lage dazu fühlt.
- Einige Kritikpunkte am Konvent:
 - Die Doodle Teilnahme ist sehr niedrig, es gibt genug Zeit, macht mal mehr Leute, ihr seid gewählt!
 - Keine Fakenamen in Doodles! Sonst werden die Doodles einfach nicht mehr gewertet.
 - Mehr Kritik kommt per Mail für alle (nicht nur Anwesende)
- Macht Hochschulwahlwerbung mit den neutralen Werbe-Mitteln, die noch rumliegen. Hochschulwahl am 15. & 16.6. WICHTIG! WHOOO

TOP 7 Sitzungsfeedback

- Felix fand die Sitzung sehr angenehm trotz der Dauer und freut sich über das Durchhaltevermögen. Es freut ihn auch die Einhaltung der Redeliste.
- Charlie möchte gerne vorab informiert werden, wenn Vorwürfe gegen eine Gruppe im Raum stehen (Plakatierdiskussion). Gerade wenn nicht gleichzeitig die Gruppen alle vollständig da sind. Man möge auf eine ausgewogenere Atmosphäre achten. Man beredet sich ruhig.
- Danke für die gute Diskussion von Jakob und Danke für die Sitzungsleitung.